Uzumaki | Herr der Siegel

Dein Schicksal holt dich ein!

Von EastPirate

Kapitel 4: Zusammen durch dick und dünn

"WAS?", rief Naruto und schlug mit der Hand auf den Tisch. Iruka sah ihn an. "Ich habe gesagt, dass du, Sasuke und Sakura in einem Team sein werdet.", sagte der Lehrer erneut. "Warum?", fragte Naruto immer noch sichtlich überrascht. Wieso sollte der schlechteste Schüler mit dem besten in einem Team kommen. "Ganz einfach Naruto. Sasuke hatte die besten Noten und du die schlechtesten." Gekicher war in der Klasse zu hören. Naruto setzte sich wieder und musste das erst mal verdauen. Er fand immer, dass Sasuke ein Angeber war und das Sakura nur ein Anhängsel war. Aber er hatte keine Wahl. Er musste mit den beiden in ein Team. "Also. Ihr wartet hier. Nach und nach werden euch eure neuen Senseis abholen. Alles weitere erfahrt ihr von ihnen selbst. Also dann. Ich wünsche euch noch viel Glück auf eurem Weg als Shinobi von Konoah." Damit ging Iruka nach draußen. Nach und nach wurden die Teams abgeholt von ihren Senseis. Naruto hasste es zu warten, doch zum Glück hatte er vorgesorgt. Schnell fischte er aus seiner Tasche das Buch "Alphabet der Siegel" heraus und begann zu lesen. Der Raum wurde immer leerer. Schließlich waren nur noch er, Sasuke und Sakura in einem Team. Sasuke und Sakura waren schon total genervt, dass ihr Sensei noch nicht da war. Naruto bemerkte davon allerdings nichts. Er war so in sein Buch vertieft, dass er gar nicht merkte, wie Sasuke zu ihm kam. "Was ließt du denn da?", fragte Sasuke neugierig. Der Blonde erschrak. "Musst du mich so erschrecken?", meinte Naruto erschrocken. "Entschuldigung. Ich dachte du hättest mich bemerkt." Naruto atmete ein paar mal ein. "Was wolltest du?", fragte Naruto grinsend. "Ich wollte wissen was du da liest.", antwortete Sasuke. Naruto sah ihn misstrauisch an, was Sasuke nicht verborgen blieb. "Ich will es dir nicht wegnehmen.", meinte Sasuke sofort. "Es ist ein faszinierendes Buch. Es heißt..." In dem Moment wurde die Tür geöffnet und Kakashi Hatake trat ein. "Hi Leute. Entschuldigung das ich so spät bin, aber ich musste einer alten Dame noch die Einkäufe nach Hause tragen.", meinte er. "Das ist doch so was von gelogen!", meinte Sakura sofort und hielt Kakashi erstmal eine Predig übers pünktlich kommen. "So also in 5 Minuten auf dem Dach.", befahl Kakashi und verschwand in einer Rauchwolke. Die drei Genin begaben sich zur Treppe und gingen aufs Dach, wo der Hatake schon saß. Sie setzten sich vor ihm auf einige Bänke. "Also. Stellt euch erstmal vor. Wer seid ihr? Was mögt ihr? Was nicht? Zukunftsträume?" "Fangen sie doch an.", meinte Sasuke sofort und die anderen beiden stimmten ihm zu. Ihr Sensei nickte. "Also ich bin Kakashi Hatake. Was ich mag geht niemandem etwas an. Genauso wenig wie das was ich nicht mag. Und Zukunftsträume...habe ich keine. So nun seid ihr dran." Kakashi sah Sakura an, welche

sofort anfang zu quaseln. Danach war Sasuke dran. "Mein Name ist Sasuke Uchiha. Ich mag meinen Bruder Itachi und Jutsus. Ich mag keine Fangirls und meinen Vater. Ich möchte alle Uchihas vor mir übertreffen." Kakashi nickte. "Wieso magst du deinen Vater nicht?", fragte Naruto. "Ich möchte nicht darüber reden.", winkte der Uchiha ab. Nun war Naruto an der Reihe. "Ich bin Naruto Usumaki. Ich mag vieles. Zu viel um es auf zu zählen. Ich mag die Dorfbewohner nicht, da sie mich immer beleidigen, schlagen und mit bösen blicken strafen." Sasukes Augen weiteten sich. Sakura schien nichts mitbekommen zu haben, da sie die ganze Zeit ihren Sasuke anhimmelte. "Du wirst sogar geschlagen? Man sagte mir, dass du ein Monster bist und verachtet wirst, aber das du geschlagen wirst, ist mir neu.", meinte Sasuke. Naruto sah traurig zu Boden. "Ich werde fast täglich verprügelt. Mittlerweile kann ich mich ja wehren, aber davor... Die Händler verkaufen mir nichts, weswegen ich beinahe nicht überleben kann. Einzig und allein Ichiraku hilft mir. Der Hokage hat keine Zeit um sich um mich zu kümmern.", meinte er leise. "Die Bewohner sind doch total bescheuert. Mein Bruder sagt immer, dass man immer das gute in einem Menschen sehen muss. Ich finde du bist ein feiner Kerl Naruto." Naruto war sichtlich überrascht über die Worte des Uchihas. Den anderen erging es nicht anders. Naruto rollten einige Tränen. "Danke ich..." Plötzlich zuckte Naruto zusammen. "Ahhhhhhhhhhhhhh!", er schrie und griff sich an den Kopf. Eine sichtbare blaue Aura bildete sich um ihm und wurde immer stärker. Immer stärker wurden die Schmerzen für den Uzumaki. Er schrie immer wieder vor Schmerzen. "Naruto was hast du?", fragte Sasuke besorgt. Kakashi reagierte sofort. "Schnell Sasuke informiere den Hokagen, während ich ihn ins Krankenhaus bringe. Ohne das eingreifen des Hokagen wird Naruto nicht behandelt werden.

Naruto wühlte sich im Krankenhaus Bett hin und her. Er hatte hohes Fieber und die Aura um ihm herum wurde auch immer stärker. So stark, dass Boden und wände sogar schon risse bekamen. Der Hokage und Team 7 standen draußen und warteten auf den Arzt. Dieser kam schließlich aus einem Raum raus. "Und wie geht es ihm?", fragte der Hokage. Der Arzt sah ihn verwirrt an. "Ich weiß es nicht. Ich habe so etwas noch nie gesehen. Das blaue um ihm herum ist unglaublich starkes Chakra. Sein Körper scheint rasend schnell es zu produzieren, obwohl es unmöglich ist. Ich weiß nicht was ich tun soll, außer zu versuchen das Fieber zu senken. Aber selbst wenn hat der Junge noch andere Schmerzen. Ich weiß nicht was ich tun kann. Wenn uns bald nicht eine Lösung einfällt, dann..." Allen stand der Schock ins Gesicht geschrieben.

In einem entfernten Land lehnte sich gerade ein junges schwarzhaariges Mädchen an einen Berg und hielt sich den Kopf. Sie spürte, dass er Schmerzen hatte. So deutlich, dass sie sogar selbst welche bekam. Sie musste sich setzen. "Die Fukkatsu hat begonnen. Ich hoffe es findet sich jemand, der weiß was man in so einer Situation machen kann." Sie atmete schwer und hatte Kopfschmerzen. "Halte durch. Ich werde versuchen dir zu helfen." Sie griff zu ihrer Harfe und begann ein schönes Lied zu spielen. "Es gibt nur eine Person die ihm helfen kann.", flüsterte Laila und spielte weiter.

"Komm schon da vorne ist das nächste Casino!! Yihaa! Nu werde ich alles zurück gewinnen!", rief sie und lief durch ein von Touristen überschwemmten Ort. Jemand lief ihr nach und versuchte sie von ihrem vorhaben abzuhalten, als die Frau plötzlich stehen blieb. "Was ist los Tsunade?" Tsunade horchte ganz genau hin. Irgendwie...

"Shizune. Genug gespielt für heute. Wir gehen zurück nach Konoah. Irgendetwas ist dort vorgefallen." Ohne ein Wort der Erklärung stampfte Tsunade zum Ortsausgang und begab sich auf den Weg nach Konoah.